

## PROTOKOLL

der 15. Generalversammlung der Genossenschaft  
Alterszentrum am Bach

vom 25. Mai 2023

---

### Anwesend

#### Vorstandsmitglieder

- **Herr Dr. Bruno Letsch**  
Privatmitglied Aesch, Präsident
- **Herr Paul Aregger**  
Privatmitglied Birmensdorf, Vizepräsident
- **Frau Anja Fenner**  
Gemeinderätin Birmensdorf
- **Frau Gabriela Stampa**  
Gemeinderätin Birmensdorf

#### Vorstandsbeisitzende

- **Frau Evelyn Pfister Meier**  
Frau Gemeindeammann Arni

#### Zentrumsleitung

- **Herr Andreas Grieshaber**  
Zentrumsleiter

#### Protokoll

- **Frau Beatrice Brand**  
Verwaltung

### Entschuldigt

#### Vorstandsmitglied

- **Herr Mischa Kaiser**  
Gemeinderat Aesch

### Ort

Alterszentrum am Bach  
Bachstrasse 1, 8903 Birmensdorf

### Stimmzähler

- Herr Urs Schächli, Birmensdorf
- Herr Albert Wey, Birmensdorf

Anwesende Stimmberechtigte  
Stimmrecht

87  
Das Stimmrecht wird niemandem bestritten.

38   

### **Begrüssung des Präsidenten**

Der Präsident eröffnet die Generalversammlung mit der Begrüssung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, insbesondere der Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Namentlich begrüsst der Präsident folgende Gäste:

Herr Ernst Brand, Gemeindepräsident Birmensdorf

Herr André Guyer, Gemeindepräsident Aesch

Frau Evelyn Pfister Meier, Frau Gemeindeammann Arni

Frau Monica Gonzalez, BDO AG

Der Präsident stellt das Podium vor:

Herr Dr. Bruno Letsch, privates Vorstandsmitglied Aesch und Präsident

Herr Paul Aregger, privates Vorstandsmitglied Birmensdorf und Vizepräsident

Frau Gabriela Stampa, Gemeinderätin Birmensdorf und Vorstandsmitglied

Frau Anja Fenner, Gemeinderätin Birmensdorf und Vorstandsmitglied

Herr Andreas Grieshaber, Zentrumsleiter Alterszentrum am Bach

Frau Beatrice Brand, Protokoll und Mitarbeiterin Verwaltung Alterszentrum am Bach

Entschuldigt ist:

Herr Mischa Kaiser, Gemeinderat Aesch und Vorstandsmitglied

Frau Evelyn Pfister Meier wurde anlässlich der Generalversammlung vom 19.05.2022 in Abwesenheit als neue Beisitzende im Vorstand der Genossenschaft AZAB vorgestellt. Bereits seit bald 1 ½ Jahren unterstützt und vertritt sie nun die Kooperation zwischen der Genossenschaft AZAB und der Gemeinde Arni und ist heute auch persönlich anwesend.

### **Traktandenliste**

Die Traktandenliste und die Einladung zur Generalversammlung wurde den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern rechtzeitig zugestellt. Der Präsident stellt ordnungsgemässe Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Generalversammlung beschliesst:

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.

## 1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler für die 15. Generalversammlung der Genossenschaft Alterszentrum am Bach werden vorgeschlagen:

- Herr Urs Schächli, Birmensdorf
- Herr Albert Wey, Birmensdorf

Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Wahlvorschläge.

Abstimmung:

Die Wahl erfolgt grossmehrheitlich, ohne Gegenstimmen.

Die Generalversammlung beschliesst:

Als Stimmenzähler werden gewählt:

- Herr Urs Schächli, Birmensdorf
- Herr Albert Wey, Birmensdorf

Die gewählten Stimmenzähler erklären Annahme der Wahl.

Der Präsident bittet die Genossenschafter/-innen, welche ein zusätzliches Stimmrecht einer anderen Genossenschafterin / eines anderen Genossenschafters vertreten, bei den Abstimmungen jeweils beide Stimmkarten gut sichtbar aufzuhalten.

Die Präsenz wird durch die Stimmenzähler festgestellt:

- 87 Stimmberechtigte
- absolutes Mehr 44

## 2. Genehmigung des Protokolls der 14. Generalversammlung vom 19. Mai 2022

Der Genossenschaftsvorstand unterbreitet das Protokoll der 14. Generalversammlung vom 19.05.2022 zur Genehmigung.

Diskussion:

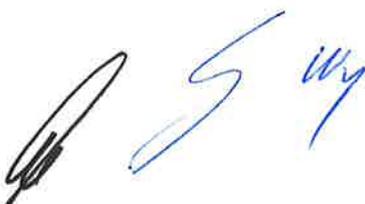
Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Die Zustimmung erfolgt grossmehrheitlich, ohne Gegenstimmen.

Die Generalversammlung beschliesst:

Das Protokoll der 14. Generalversammlung der Genossenschaft Alterszentrum am Bach vom 19.05.2022 wird genehmigt und verdankt.

BB 

### 3. Entgegennahme des Jahresberichts 2022 des Vorstandes

Der Jahresbericht 2022 liegt in schriftlicher Form vor und wurde den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Der Bericht enthält nebst den Zahlen zur Jahresrechnung, dem Revisionsbericht und einem Einblick in die verschiedenen Dienstleistungsbereiche des Gesamtbetriebes in diesem Jahr auch einen besonderen Fokus auf Themen wie Ausbildung, Fort- und Weiterbildung in der Pflege, Anlässe und Dienstleistungen für Externe oder Freiwilligenarbeit. Der Präsident erlaubt sich im Folgenden einige persönliche Bemerkungen zu den Entwicklungen:

Nachdem die Covid19 Pandemie für beendet erklärt wurde, ist wieder etwas Ruhe eingekehrt, was vor allem den stark belasteten Mitarbeitenden der Pflege und Hotellerie zu Gute kam. Das Jubiläum «10 Jahre Alterszentrum am Bach» konnte ohne Einschränkungen begangen und gefeiert werden. Bei aller Freude blieben wir von neuen Sorgen nicht ganz verschont.

#### **Kostenentwicklung**

Die hohen Inflationsraten haben für das Alterszentrum in verschiedenen Bereichen deutliche Kostensteigerungen zu Folge, welche zum grossen Teil erst im laufenden Jahr 2023 voll durchschlagen werden.

Als Grossverbraucher von Strom und Gas, haben die massiven Preissteigerungen bereits 2022 (Gas) zu einer Kostenzunahme geführt. Der Einkauf des Stroms für das Folgejahr musste bereits im Vorjahr getätigt werden, womit das hohe Preisniveau uns weiterhin belasten wird. Das Timing für die Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Alterszentrums erweist sich im Nachhinein als optimal. Die Anlage wird aufgrund der hohen Energiepreise deutlich schneller als geplant amortisiert sein.

Nebst den gestiegenen Nahrungsmittelkosten sind für uns die gestiegenen Pflegelöhne sehr wichtig. Nachdem die Pflegeinitiative vom Stimmvolk angenommen wurde, wurden bald generelle Lohnanpassungen ein Thema. Um im Arbeitsmarkt weiterhin bestehen und damit unsere internen Anforderungen an eine qualitativ hochwertige Pflege erfüllen zu können, haben wir uns entschieden, die Löhne für das Pflegefachpersonal per 01.01.2023 anzupassen. Dies und der vom Kanton vorgegebene Teuerungsausgleich von 3.5% für alle Mitarbeitenden führen zu höheren Lohnkosten ab dem laufenden Jahr 2023.

#### **Tarifentwicklung**

Die vom Kanton berechneten Normkosten für die Pflege sind auf das Jahr 2023 zwar gestiegen, dennoch blieb der Kostenanteil für die Bewohnerinnen und Bewohner im Wesentlichen gleich, während der Kostenanteil der Gemeinden zugenommen hat.

Die Hotellerie- und Betreuungstarife werden nicht vom Staat mitgetragen. Dennoch mussten wir die Tarife nicht erhöhen. Die vorgängig erwähnten, vielfältigen Kostensteigerungen können nach 10 Betriebsjahren durch wegfallende Abschreibungskosten auf den grössten Teil des Möbiliars teilweise kompensiert werden. Die stete Vollbelegung in den Vorjahren und damit entstandene Budgetüberschüsse haben es uns ermöglicht, Rückstellungen zu bilden, mit denen Kostenschwankungen aufgefangen werden können.

88 

### **Spitex**

Das Auftragsvolumen ist weiter angestiegen und bleibt von grossen Schwankungen in der Leistungsnachfrage geprägt. Dies verlangt von den Mitarbeiterinnen und der Leitung weiterhin eine grosse Flexibilität.

### **Bistro am Bach**

Seit dem Frühjahr 2023 dürfen wir unser öffentliches Bistro wieder ohne Zertifikats- und/oder Maskenpflicht betreiben. Der Betrieb pendelt sich langsam ein und wir freuen uns, wieder externe Besucher/-innen und Gäste in der gewohnten Qualität bewirten zu dürfen.

### **Genossenschafter**

Nebst einigen Austritten von Genossenschafter/-innen, welche leider meistens auf das Ableben der betreffenden Personen zurückzuführen waren, konnten im vergangenen Jahr auch einige neue Genossenschafter/-innen aufgenommen werden. Die Anzahl der Genossenschafter/-innen ist mit 270 und das Genossenschaftskapital per Ende Jahr mit CHF 1'295'000 gegenüber dem Vorjahr genau gleichgeblieben.

Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle bei allen Genossenschafterinnen und Genossenschaffern für die wertvolle Solidarität, die damit verbundene Unterstützung und das Interesse am Alterszentrum am Bach.

### **Abschliessender Dank**

Dem Präsidenten ist es ein grosses Anliegen, den Mitarbeitenden aller Stufen ganz herzlich zu danken für den motivierten und engagierten Einsatz, sowie die zum Teil sehr langjährige Betriebstreue.

Der Präsident schliesst seine Ergänzungen zum Jahresbericht mit einem abschliessenden Dank an seine Vorstandskolleginnen und -kollegen für den grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit während dem ganzen Jahr.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Die Zustimmung erfolgt grossmehrheitlich, ohne Gegenstimmen.

Die Generalversammlung beschliesst:

Der Jahresbericht des Vorstandes wird genehmigt.



#### 4. Abnahme der Jahresrechnung 2022

Frau Gabriela Stampa präsentiert die Jahresrechnung.

Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken und uns über den anhaltenden geschäftlichen Erfolg freuen. Die genauen Zahlen dazu können im Jahresbericht nachgelesen werden.

##### Einleitung und Eckdaten

Die Bettenauslastung im stationären Bereich lag bei 98.5%. Diese hohe Auslastung ist nicht selbstverständlich und trägt massgeblich zum guten Jahresergebnis bei. Der kantonale Durchschnitt lag 2021 bei unter 90%.

Ein zweiter wichtiger Faktor ist die durchschnittliche Pflegeeinstufung im BESA-Abrechnungssystem, welche im Berichtsjahr im Alterszentrum am Bach mit BESA 6.59 über dem budgetierten Wert von 6.27 liegt. Per 01.01.2023 trat ein neuer BESA-Leistungskatalog in Kraft, wodurch die durchschnittliche BESA-Einstufung im Alterszentrum am Bach gegenüber dem Vorjahr um 1.0 Stufen angestiegen ist. Diese rein systembedingte Anpassung, hat keinen Einfluss auf das Ergebnis. Die Mehreinnahmen durch die höheren BESA-Einstufungen wurden durch eine Reduktion der Pfelegetarife korrigiert.

Das positive Jahresergebnis von CHF 48'014 übertrifft das Budget um gut CHF 12'000.

##### Bilanz

Die hohe Liquidität machte es möglich, einige Investitionen und Ersatzanschaffungen aus dem Cash-Flow zu finanzieren. Es konnte Fremdkapital in der Höhe von CHF 1.27 Mio. amortisiert werden (Festhypotheken und Gemeindedarlehen).

Dem Erneuerungsfonds Bau wurden für künftige Grossreparaturen weitere CHF 524'300 zugewiesen, um für künftige Grossreparaturen gewappnet zu sein. Im Rahmen unseres zurückhaltenden Amortisationsmodelles sind solche Rückstellungen besonders wichtig, um das Delta gegenüber einer forcierten Abschreibungsweise zu decken. Die Bilanz weist per Ende des Berichtsjahres ein Eigenkapital von knapp CHF 1.7 Mio. aus.

##### Erfolgsrechnung

Insgesamt wurden im stationären und ambulanten Bereich (Heim und Spitex) gut CHF 9.5 Mio. aus Taxen erwirtschaftet. Aufgrund der überdurchschnittlich hohen Bettenauslastung und dem gestiegenen durchschnittlichen Pflegebedarf übertrifft der Erlös aus Pensions- und Pfelegetaxen das Budget.

Der Mahlzeitendienst hat gegenüber dem Vorjahr ebenfalls noch einmal zugelegt und konnte dadurch den nach wie vor gegenüber den Jahren vor der Pandemie tieferen Bistro-Umsatz wettmachen. Im Gegenzug fallen die Auslagen für Lebensmittel und Getränke höher aus als budgetiert, was nebst der hohen Nachfrage beim Mahlzeitendienst auf gestiegene Lebensmittelpreise und die Jubiläumsfeierlichkeiten zurückzuführen ist. Die für das Jubiläum bereits in den Vorjahren gebildete Reserve wurde im Berichtsjahr aufgelöst.

Die Mehrkosten aufgrund der gestiegenen Energiepreise konnten dank der im Vorjahr installierten Photovoltaikanlage in Grenzen gehalten werden.

Insgesamt beträgt der Betriebsertrag im abgeschlossenen Geschäftsjahr gut CHF 10 Mio.

### **Spartenrechnung**

Die Spartenrechnung zeigt den Aufwand und Ertrag des Betriebsjahres 2022 aufgeteilt auf die Sparten „Alters- und Pflegeheim / stationärer Bereich“, „Spitex-Dienste / ambulanter Bereich“ und „Zentrale Dienste / Anlaufstelle für Altersfragen“.

Die anhaltend hohe Nachfrage nach Spitex-Dienstleistungen führte im Berichtsjahr in diesem Bereich zu einem leichten Ertragsüberschuss von gut CHF 8'000. Dieser wird der Jahreschwankungsreserve der Spitex zugewiesen, welche ein Guthaben ist gegenüber den angeschlossenen Gemeinden (Birmensdorf und Aesch). Die enorm hohen Schwankungen in der Leistungsnachfrage von 25% im Berichtsjahr, konnten dank der hohen Flexibilität des Spitex-Teams weitestgehend mit dem bestehenden Personal aufgefangen werden.

Die Anlaufstelle für Altersfragen wird von den Gemeinden Birmensdorf und Aesch finanziert. Das Betriebsergebnis der Anlaufstelle, in der Rechnung als Zentrale Dienste bezeichnet, fällt mit einem kleinen Ertragsüberschuss von gut CHF 1'800 fast ausgeglichen aus. Der Überschuss wird den Trägergemeinden gutgeschrieben.

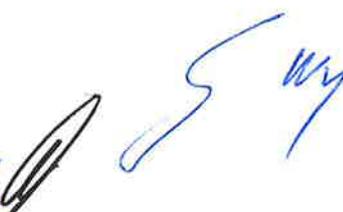
### **Ausblick**

Das Budget 2023 rechnet mit einem positiven Jahresergebnis von CHF 29'000. Es wird ein Cash-Flow von ca. CHF 715'000 angestrebt. Die Bettenauslastung wird mit 98% und die durchschnittliche Pflegebedürftigkeit mit BESA 6.27 analog dem Vorjahr budgetiert. Im 1. Quartal 2023 betrug die Auslastung 100.2%, die durchschnittliche BESA-Einstufung 6.47. Die hohe Nachfrage nach Spitexleistungen scheint anzuhalten. Der Umsatz übertrifft im 1. Quartal das Budget um 8%.

### **Abschied der Revisionsstelle**

Die BDO AG hat die Jahresrechnung geprüft und die Richtigkeit festgestellt. Der Revisionsbericht ist ein Bestandteil des Jahresberichts der Genossenschaft Alterszentrum am Bach. Die BDO AG, an der heutigen Generalversammlung vertreten durch Frau Monica Gonzalez, empfiehlt den Genossenschafter/-innen die Annahme der Jahresrechnung.

Der Präsident dankt an dieser Stelle Frau Ruth Huber, Buchhaltung, für die Erstellung der Jahresrechnung 2022.

38 

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Die Zustimmung erfolgt grossmehrheitlich, ohne Gegenstimmen.

Die Generalversammlung beschliesst:

Die Jahresrechnung für das 14. Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 wird genehmigt.

88   

## 5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand beantragt den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern die Entlastung für das 14. Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Die Zustimmung erfolgt grossmehrheitlich, ohne Gegenstimmen.

Die Generalversammlung beschliesst:

Dem Vorstand wird für das 14. Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 Decharge erteilt. Der Präsident bedankt sich bei den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern für das Vertrauen.

88   

## 6. Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinns wurde den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung fristgerecht zugestellt.

### Antrag des Vorstandes

Aufgrund des vorliegenden positiven Jahresergebnisses 2022 beantragt der Vorstand der Generalversammlung:

- die Verzinsung des Genossenschaftskapitals zu 2%  
→ CHF 25'720.00
- die Zuweisung von 5% des Bilanzgewinns an die gesetzlichen Reserven  
→ CHF 2'500.00

Aus dem bestehenden Bilanzgewinn von CHF 292'696.66 resultiert nach Abzug der beantragten Verwendungen ein Vortrag auf die neue Rechnung in der Höhe von CHF 264'476.66.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Die Zustimmung zum Antrag des Vorstandes erfolgt grossmehrheitlich, ohne Gegenstimmen.

Die Generalversammlung beschliesst:

Der Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinns wird genehmigt.

Gemäss Statuten § 12 kommen im laufenden Jahr 2023 rückwirkend diejenigen Genossenschafter/-innen in den Genuss einer Zinsauszahlung, die ihre Anteilscheine entweder bis 31.12.2021 (ganzer Jahreszins) oder zwischen dem 01.01.2022 und dem 30.06.2022 (halber Jahreszins) einbezahlt haben.

## 7. Vorstellung des neuen Vorstandsmitgliedes

### **Mischa Kaiser**

Anlässlich der Gemeinderatswahlen 2022 wurde Herr Mischa Kaiser als neues Mitglied in den Gemeinderat Aesch gewählt. Nachdem unser ehemaliges Vorstandsmitglied, Frau Janine Vannaz, im Anschluss an die Gemeinderatswahlen auf eigenen Wunsch das Ressort gewechselt hat, wurde Herr Mischa Kaiser als neuer Ressortvorsteher Gesellschaft der Gemeinde Aesch vom Gemeinderat in den Vorstand der Genossenschaft Alterszentrum am Bach delegiert.

Leider ist Mischa Kaiser für die Teilnahme an der heutigen Generalversammlung aus geschäftlichen Gründen verhindert.

## 8. Erneuerungswahl des Vorstandes für die Amtsdauer 2023 - 2025

Der bestehende Vorstand stellt sich vollumfänglich zur Wiederwahl für die Amtsdauer 2023 bis 2025 zur Verfügung.

### **Herr Paul Aregger**

geb. am 07.02.1953, wohnhaft an der Stallikonerstrasse 19 in 8903 Birmensdorf, von Romoos LU, privater Vertreter der Gemeinde Birmensdorf

### **Frau Anja Fenner**

geb. am 15.02.1992, wohnhaft an der Risistrasse 20 in 8903 Birmensdorf, von Wattenwil BE, Delegierte des Gemeinderates Birmensdorf

### **Herr Mischa Kaiser**

geb. 20.06.1990, wohnhaft an der Museumstrasse 7 in 8904 Aesch, von Bonstetten ZH, Delegierter des Gemeinderates Aesch

### **Dr. Bruno Letsch**

geb. am 05.10.1945, wohnhaft an der Brunnacherstrasse 14 in 8904 Aesch, von Zürich und Schaffhausen, privater Vertreter der Gemeinde Aesch

### **Frau Gabriela Stampa**

geb. am 19.09.1958, wohnhaft am Brunnenmattweg 15 in 8903 Birmensdorf, von Bregaglia TI, Delegierte des Gemeinderates Birmensdorf

### **Erneuerungswahl des Präsidiums für die Amtsdauer 2023 – 2025**

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung den bisherigen Präsidenten des Genossenschaftsvorstandes, Herr Dr. Bruno Letsch aus Aesch, zur Wiederwahl für die Amtsdauer 2023 bis 2025 vor.

Herr Dr. Letsch ist seit der Gründung der Genossenschaft Mitglied des Vorstandes und leitet diesen seit 2012 als Präsident. Er trägt mit seinem umfassenden Wissen, seiner ergebnisorientierten Arbeitsweise und seinem Verständnis für die Bedürfnisse unserer Kundschaft wesentlich zum Erfolg des Alterszentrums am Bach bei.

Abstimmung:

Die Wahl erfolgt grossmehrheitlich, ohne Gegenstimmen.

### Die Generalversammlung beschliesst:

Die bisherigen Mitglieder des Genossenschaftsvorstandes werden für die Amtsdauer 2023 bis 2025 wiedergewählt.

Herr Dr. Bruno Letsch wird in seiner Funktion als Präsident des Vorstandes bestätigt.

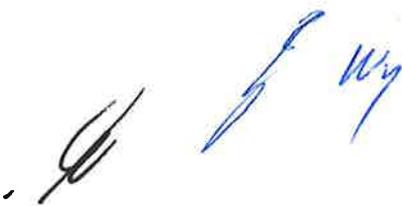
Alle vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder erklären Annahme der Wahl.

Der Präsident gratuliert an dieser Stelle seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen zur ehrenvollen Wiederwahl und bedankt sich bei den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern für das entgegengebrachte Vertrauen. Er versichert, dass der Vorstand auch in Zukunft alles daransetzen wird, die Genossenschaft und das Alterszentrum auf gutem Kurs zu halten.

Der Vorstand setzt sich demnach für die Amtsdauer 2023 bis 2025 wie folgt zusammen:

Herr Dr. Bruno Letsch, Aesch (Präsident)  
Herr Paul Aregger, Birmensdorf (Vizepräsident)  
Frau Anja Fenner, delegiert vom Gemeinderat Birmensdorf  
Frau Gabriela Stampa, delegiert vom Gemeinderat Birmensdorf  
Herr Mischa Kaiser, delegiert vom Gemeinderat Aesch

88



## 9. Wahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023

Die BDO AG hat ihre Aufgabe zuverlässig und gewissenhaft ausgeführt. Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023 wird deshalb für eine eingeschränkte Revision erneut vorgeschlagen:

BDO AG, Zürich

Die Wahl der Revisionsstelle unterliegt der Zustimmung der Gemeinderäte Aesch und Birmsdorf. Beide Exekutiven haben dem Antrag vorgängig zur Generalversammlung bereits zugestimmt.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Die Wahl erfolgt grossmehrheitlich, ohne Gegenstimmen.

Die Generalversammlung beschliesst:

1. Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2023 für eine eingeschränkte Revision wird gewählt:

BDO AG, Zürich

Frau Monica Gonzalez, BDO AG, erklärt Annahme des Mandates.

2. Mitteilung an:

BDO AG, Schiffbaustrasse 2, 8031 Zürich

38  

## 9. Bericht aus dem Alltag

### Bericht aus dem Alltag

Herr Andreas Grieshaber, Zentrumsleiter, berichtet anhand der folgenden Themen aus dem vielfältigen Alltag im Alterszentrum und untermalt diese mit passenden Bildern:

### Einige Zahlen der etwas anderen Art

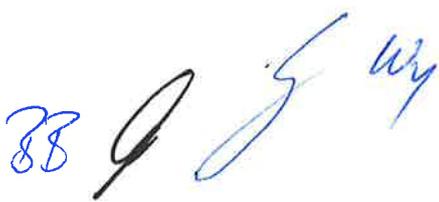
Unsere 61 stationären Bewohner/-innen und die vielen Spitex-Klientinnen und -Klienten werden von insgesamt über 110 Mitarbeitenden betreut. Diese haben im vergangenen Jahr total 193'000 Arbeitsstunden geleistet.

Die Kosten für einen Aufenthaltstag im Heim betragen durchschnittlich CHF 392.00 (Vollkosten), abhängig von der Zimmerkategorie und der Pflegeabteilung. Davon sind 45% Pflegekosten, 44% Hotelleriekosten und 11% Betreuungskosten. Der Bewohneranteil an die Pflegekosten beträgt max. CHF 23.00 pro Tag, während die restlichen Kosten vollumfänglich zulasten der Bewohner/-innen gehen. Die Krankenkassen beteiligen sich mit durchschnittlich CHF 62.00 an den täglichen Pflegekosten, die Wohngemeinden mit durchschnittlich CHF 91.00. Damit tragen die Gemeinden 52% der Pflegekosten, die Krankenkassen 35% und die Bewohner/-innen 13%. Wenn man die direkten Kosten der Wohngemeinde für einen Aufenthaltstag im Heim (CHF 91.00 für durchschnittlich 106 min. Pflege pro Tag) mit dem Kostenanteil der Wohngemeinde in der ambulanten Pflege (CHF 87.25 für 60 min. Grundpflege) vergleicht, kommt man zum Schluss, dass ein Heimaufenthalt mit seinem All inclusive-Angebot (365x24h) zwar seinen Preis hat, diesen aber auch Wert ist.

Auch die ambulante Pflege durch die Spitex hat ihren Preis, wie das Beispiel eines Spitex-Klienten mit täglich 3 Std. Unterstützungsbedarf (Pflege, Behandlung, Haushilfe, Betreuung) zeigt (Kosten im Beispiel CHF 351.00). Da sind aber weder die Wohnungsmiete noch das Essen, etc. bereits inbegriffen. Die stationäre und ambulante Pflege sind keine Angebote, die sich konkurrenzieren, sondern ergänzen. Das Heim bietet Pflege, Betreuung, Aktivierung und Hilfe rund um die Uhr sowie Wohnen und Leben in Gesellschaft, während über die Spitex im eigenen, gewohnten Umfeld ambulante Pflege, Haushilfe, Mahlzeitendienst und Wäscheservice angeboten werden.

### Das Jubiläumsjahr

Das Ende der Pandemie hat uns nicht lange beschäftigt. Wir sind schnell zu einem Normalbetrieb übergegangen und haben das Jubiläumsjahr des Alterszentrums mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, deren Angehörigen, den Mitarbeitenden, der Bevölkerung und den Genossenschafterinnen und Genossenschaftern anlässlich eines besonders ausgiebigen Apéros im Anschluss an die Generalversammlung gefeiert.



### **Unsere Aufgabe**

Es ist unser Privileg und unsere Aufgabe, Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt zu begleiten. Im vergangenen Jahr mussten wir uns von 22 Bewohner/-innen wieder verabschieden. 16 davon sind verstorben, die anderen ausgetreten. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer dieser Menschen im Alterszentrum betrug 3.2 Jahre.

Nebst der Energieknappheit war und ist der Fachkräfte-Mangel ein Thema, das uns beschäftigt. Wir sind uns deshalb sehr bewusst, dass unsere Mitarbeitenden unser wichtigstes Kapital sind. Sie sorgen dafür, dass unser Slogan «GUT AUFGEHOBEN» im Alltag wahr wird.

### **Schlusswort des Präsidenten und des Zentrumsleiters**

Dr. Bruno Letsch bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Aufmerksamkeit und das Interesse.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der GV wurde auf den Stühlen ein kleines Präsent in Form von Lindt Mini-Pralinés vorbereitet.

Die 16. Generalversammlung der Genossenschaft Alterszentrum am Bach findet am 23. Mai 2024 statt.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Generalversammlung sind herzlich zum anschließenden Apéro im Bistro eingeladen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

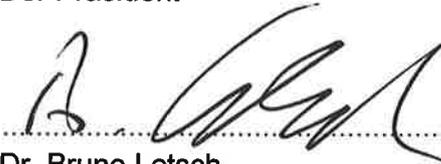
Die Protokollführerin



Beatrice Brand

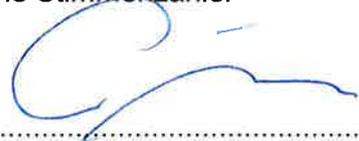
Die Richtigkeit des Protokolls bezeugen:

Der Präsident

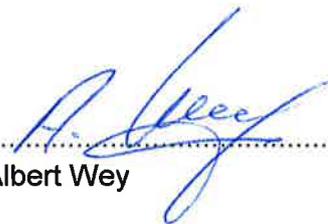


Dr. Bruno Letsch

Die Stimmzähler



Urs Schächli



Albert Wey